

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Ercheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg
M., in Reuden, Rott, Lubolt, Merz, Gommio und Gadiß M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die 5spaltige Korpuszeile oder deren Raum Pfg., die
3spaltige Nebenzeile Pfg., Beilagen: Pfg. für das Hundert, aus-
schließlich Postgebühr. — Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1350 M., frei Haus 1365 M., durch die Post einschl. Postgelde 1550 M. Anzeigen: Petit-Geld 80 M., Answärtige 100 M., Nebenzeile 175 M.

Nr. 44 Remberg, Sonnabend, den 2. Juni 1923. 25. Jahrg

Die Spar- und Girokasse Remberg

verläßt ab 1. Juni
Giroeinlagen mit 8%
Spareinlagen „ 10%

Auf Kündigungskonten wird wie bisher verzinst; die Guthaben können jederzeit wieder abgeboben werden.
Remberg, den 26. Mai 1923.
Der Stadtsparkassenvorstand.

Da sich unsere Girokasse sehr günstig entwickelt hat, ist sie nunmehr in der Lage, den

bankmässigen Kreditverkehr

aufzunehmen. Dessen Entfaltung wird große finanzielle Vorteile für unsere Bürgerschaft bringen, insbesondere für die Geschäftskreise, die ihren Kreditbedarf in der Hauptsache bei der Girokasse decken können und zwar unter besonders günstigen Bedingungen, weil wir auf gemeinsamer Grundlage arbeiten. Wir wollen die Spar- und Girokasse nach und nach zur Stadtbank ausbauen, in der der gesamte Geldverkehr von Remberg und Umgebung zusammenfließt.

- Für den Kreditverkehr gelten folgende Bestimmungen:
1. Die Darlehen werden in der Regel nur Girokonten gewährt. (Wer noch kein Konto hat, wolle im eigenen Interesse recht bald eines anlegen lassen).
 2. Die Darlehen werden kurzfristig und höchstens auf 3 Monate gegeben. Abschlags-Rückzahlungen sind jederzeit zulässig. Ist die Rückzahlung nach 3 Monaten nicht möglich, muß Kreditverlängerung beantragt werden.
 3. Die Kreditgewährung erfolgt in der Regel nur gegen genügende Sicherheit (Hinterlegung von Wertpapieren, Verpfändung von Waren, Pkw usw., Stellung von zahlungsfähigen Bürgen usw.).
- Weitere Auskunft wird in der Spar- und Girokasse erteilt.
Remberg, den 26. Mai 1923.
Der Stadtsparkassenvorstand.

Die Verpachtung der städt. Süßkirchennutzung

Donnerstag, den 7. Juni,
abends 6 Uhr im Ratstempel zu dem im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen statt.
Remberg, den 29. Mai 1923.
Der Magistrat.

Die Zuckermarkenabschnitte

Juni A, Juni B und Sonderzeitung I sind logisch mit je 1 Pfund Zucker zu beliefern.
Remberg, den 29. Mai 1923.
Der Magistrat.

Schuttabladeplatz

Schutt und Abfälle dürfen nur an der mit bezeichneten Stelle an der Bergwitzer Straße (hinter dem Sportplatz) abgeladen werden. Wer künftig Schutt an einer anderen Stelle ablegt, hat unmissverständlich Zwangsmaßnahmen (Entfernung auf seine Kosten usw.) zu gewärtigen.
Remberg, den 1. Juni 1923.
Die Polizeiverwaltung.

Die Rehrgebühren

der Schornsteinfeger sind mit Wirkung vom 15. Mai neu festgelegt worden.
Die Gebührenordnung kann im Magistratsbüro eingesehen werden.
Remberg, den 30. Mai 1923.
Die Polizeiverwaltung.

Preisschilder-Zwang

Die Verordnung über den Preisschilder-Zwang wird erneut eingeschärft. Geschäftsinhaber, bei denen die Preisvergleichnisse fehlen, müssen unmissverständlich zur Anzeige gebracht werden.
Remberg, den 29. Mai 1923.
Die Polizeiverwaltung.

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 1. Juni.
* In seiner Sitzung vom 30. Mai beschloß sich der Provinziallandtag u. a. auch mit der Eingabe der Stadt Remberg um Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten des Rathausumbaus. Der Antrag wurde abgelehnt.
* Der Betriebsleiter der Kleinbahn Bergwitz-Remberg, Herr R. Stehling, ist zum „Betriebsdirektor“ ernannt worden.
* Der heisse Mittwochsmittag löste in den Abendstunden ein ziemlich lange anhaltendes Gewitter aus. Gegen 11 Uhr schlug der Blitz in das Gebäude des hiesigen Postamts ein, zerstörte die Umschalteneinrichtung und zündete. Da der Dachboden vollständig leer war, fand das Feuer in den Dachbalken um das Telefongehänge nur wenig Nahrung, jedoch es der Feuerwehrrichter kurz Zeit gelang, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken, ohne daß an dem Gebäude großer Schaden entstanden ist. Infolge der Beschädigung der Telefonleitungen ist der Fernsprechverkehr auf einige Tage unterbrochen. Vom hiesigen Postamt geht aus folgende Notiz zu: Infolge Zerstörung der Umschalteneinrichtung der Fernsprechvermittlungsstelle des Postamts durch Blitzschlag kann der gewöhnliche Betrieb auf einige Tage nicht aufrecht erhalten werden. Fernsprechleitungen befinden sich von der öffentlichen Sprechstelle des Postamts nach allen Richtungen wie vordem.

* Vorsicht mit 50000-Mark-Noten! Wie bereits bekannt gegeben, sind von den in Schwarzdruck ausgeführten Reichsbanknoten zu 50000 Mark Fälschungen aufgetaucht, bei denen das Wasserzeichen fehlt oder mangelhaft nachgebildet und in der Durchsicht nicht oder nur schwach zu sehen ist; die bei echten Noten in das Papier eingebetteten Fasern sind durch Druckfehler, die sich mit einer Nadel vom Papier nicht abheben lassen, vorgetaucht. Es hat sich ferner herausgestellt, daß bei einer Anzahl echter 50000-Mark-Noten die Kontrollnummern infolge Verwindung einer nicht befähigten weissenfärbigen, mehr rötlichen Farbe veränderbar sind. Es empfiehlt sich, diese Noten bei der nächsten Reichsbankanstalt umzutauschen.
* Schwarz-weiß-rote Fahnen. Ueber das Recht, schwarz-weiß-rote Fahnen in einem öffentlichen Umzuge zu führen, hat sich das preussische Oberverwaltungsgericht in einer bemerkenswerten Entscheidung ausgeprochen. Der höchste preussische Verwaltungsgerichtshof kommt darin zu dem Schluß, daß die Polizei gegen Erhängen eines Umzugs mit schwarz-weiß-roten Fahnen einschreiten habe. Demnach können auch die Häuser mit schwarz-weiß-roten Fahnen beflaggt und muß den Hausbesitzern bei eventuellen Erhängen vollster polizeilicher Schutz gewährt werden.

Bad Schmiedeberg, 31. Mai. Am Sonntag veranstaltete der Bezirk Wittenberg des Bundes Deutscher Radfahrer eine Wanderfahrt nach Dülben, verbunden mit Bezirksversammlung dortselbst. Die Vereine Kleinwittenberg, Wittenberg, Remberg und Schleen trafen gemeinsam gegen 10 Uhr hier in Bad Schmiedeberg ein, wo sich voranschließend auch Annaburg anschleußt. Von hier aus findet nach unter Anschlag der hiesigen Bundesvereine die geschlossene Weiterfahrt nach Dülben statt.

Brechtsh. (Autounfall.) Auf der Wittenberger Straße, zwischen Kredit und Merzschwitz ereignete sich Dienstag Abend gegen 8 Uhr ein Autounfall, bei dem die Insassen deselben noch glimpflich verfiel. Der Abdeckereiführer Klein aus Wittenberg kam mit seiner Gynovette von Wittenberg, um nach Brechtsh. zu fahren. Beim Wagenübergang Merzschwitz fuhr der Wagen gegen einen Baum und stürzte die Wöschung hinunter. Durch den Anprall wurden die Insassen Klein und Klein. Otto Schrödter aus Orlow aus dem Wagen geschleudert. Während Klein mit nur geringen Verletzungen davontam, ordnete ein vorbeigefahrener hiesiger Arzt die Ueberführung des Schrödter nach dem Paul Gerhardshof in Wittenberg an. — Das Auto war notdürftig nicht mehr betriebsfähig, denn mit Hilfe des hiesigen Autohofs mußte es heute früh nach hier befördert werden.

Mansfeld, 31. Mai. (Wolkenbruchkatastrophe.) In der Gegend von Mücheln und Mansfeld fanden in der vergangenen Nacht gewaltige Wolkenbrüche statt. Ungehörig Wassermassen wälzten sich von Niederschlag nach Ungehörig Mücheln und setzten die Gräbe „Elisabeth“ der Katalinischen Kohlenwerke sowie den Ort Mücheln unter Wasser. Die Sanken der Braunkohlenzone am Bahnhof Mücheln sind vollständig vernichtet, ebenso die Dämme. Der Schaden ist sehr bedeutend. Auch in Mansfeld mußte die Technische Nothilfe eingesetzt werden, um die Dämme aus den Häusern herauszuholen, die vom Einsturz bedroht sind.
Mittwoch, 30. Mai. (Leere Kirchen in Sicht.) Bei der Verpachtung einer Kirchenanlage in der Umgegend wurde der enorme Preis von 20 Millionen Mark geboten. Diese Plantage kostete voriges Jahr 60000 Mark. Realistische Preisüberbietungen werden auch anderwärts gemeldet. Das Pfund Kirchen würde demnach am Baume 850 Mark kosten; durch Pfänderlos, Leiterabwägung, Schwund und Verdienst werden

die Kirchen wohl ein Luxusartikel werden und der Viehhäber wird einen Tonnen für das Pfund anlegen müssen. (Das Pfund Erdbeeren kostet gegenwärtig in Leipzig 15000 Mark.) Kassel, 23. Mai. (Die Milliarden der Stadt Kassel.) Man hört neuerdings verschiedentlich von dem Milliardenhaushalt, der nach dem Testamentsbeschlusse der verstorbenen Witwe des aus Kassel gebürtigen englischen Großindustriellen Dr. Ludwig Mond nach Deutschland und zum Teil nach Kassel fließt. Wie vom städtischen Stiftungsrat dazu gemeldet wird, handelt es sich bei den der Stadt Kassel vermachten 20000 Pfund, die jetzt etwa vier Millionen Mark nach unserer Valuta bedeuten, um eine alte Stiftung, um deren Herausgabe aus englischen Banken sich der Magistrat zurzeit energig bemüht, um sie der Beschlagnahme oder der Enteignung zu entziehen. Die Schätze Dr. Mond's sind jedoch angelegene Deutscheisen, so daß der Milliarden-Stiftung auch schwere Gefahren drohen werden.

Die 17. jährliche Provinzialsynode in Magdeburg

Am Sonnabend traten die Synodalen zum ersten Male zusammen. Der Anstalt war eine Versammlung der vollständig konvaleszenten Beauftragten.
Am Sonnabend war die Eröffnungssitzung in der Loge Ferdinand. Der soden zum Ehrenvorsitz der Theologie ernannte Pälles Winder leitete die Versammlung, Konfessionalspräsident Loyde wurde als Kommissar des evangelischen Oberkirchenrats beauftragt, er sowie Dr. Jacobi antworteten auf die Begrüßung des Vorsitzenden. Die Synode gedachte in öffentlicher Weise der verstorbenen Mitglieder Major v. Doering-Amin, Sup. Dr. Schmidt-Magdeburg, Graf v. b. Scharnberg-Angern, Geh. Bergant Färr-Schönebeck, Rektor Schmidt-Edenau, Geh. Sanitätsrat Dr. Bach-Rückert und Sup. Schälke-Kropla.

Auf Vorschlag wurden einige Wahlen, die nicht ganz gefähig vollzogen waren, demnach befristet.
Alle Synodalen legen zum das Gebühre ab, die Beschäftigung wird festgestellt, danach liefert der Pälles den Bericht, der zumal die finanziellen Höhe zeigt heraustreten läßt und daher auch um mögliche Kräfte bittet, um nicht durch langes Tragen die Kosten unendlich hoch anschwellen zu lassen. Ein Tag kostet 1/4 Millionen. Seit der letzten Tagung hat der Vorstand 192 Beiraten, der Pälles 700 Gegenstände erwidert. Der Provinzialjudenrat wurde gewählt, als Pälles D. Winder, als geistliche Beauftragter Färr (Erfurt), Luther, Adede, als weltliche v. d. Reitz, Knobloch, Ge, als Vertreter Dammell Hof, Weinhof, v. Witschjanen, Genitz und Stummoll.
Um 5 Uhr war der Eröffnungsgottesdienst im Dom. Senior Dr. Färr-Erfurt hielt die Predigt über die Apostelgeschichte 1, 8 und rief es in Herz und Gemüthen: Wir sollen sehr Zungen sein. Ein feierliches Abendmahl schloß sich an, dann folgten die Gruppenitzungen. esp.

An unsere Leser!

Die uns soden bekannt werdende ungeheurer Preissteigerung unserer Vordrucke für den Juni zwingt auch uns, den Bezugspreis wesentlich höher festzusetzen. Derselbe beträgt **1350 Mark.** Von unseren Postbezogenen erbitten wir, da ja bekanntlich bei der Post der künftige Bezugspreis stets hier Wochen vorher angemeldet werden muß, also von derselben nur 865 Mark eingezogen werden, eine **Nachzahlung von 500 Mark,** welche auf unser Postkonten: Leipzig 41165 (Richard Arnold, Buchdruckerei und Verlag des General-Anzeiger) oder in unserer Geschäftsstelle demüct werden kann.
Der Verlag.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 3. Juni. (1. Sonntag nach Trinitatis.) Kollekte für die kirchliche Armenpflege.
1. Remberg.
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst. Propst Meyer.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Propst Meyer.
2. Gommio.
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst. Archd. Schälke.
Remberg.
Dienstag, den 5. Juni, abends 7/9 Uhr in der Propst: Bibelstunde. Propst Meyer.

Wiesenverpachtung

Mittwoch, den 6. Juni, abends 6 Uhr

verpachte ich die Grasnutzung folgender Wiesenparzellen:

- Die der Frau Holzhausen gehörigen
 - Kabelwiese ca. 25 ar groß
 - Forsplan ca. 12 ar groß
 - Graben ca. 38 ar groß
- Die Herrn Mühlhagen gehörige
 - Angerplanwiese ca. 15 ar groß

Sommersplatz am Friedhof. — Bedingungen im Termin.
F. A. Paul Mengetwein

Bersteigerung

Sonnabend, den 2. Juni, von vorm. 9 Uhr an
versteigere ich in Prefsch, Neumarkt 9 einen vollständigen Nachlaß. Ins-
besondere kommen zum Verkauf:

- 2 Kleiderchränke, 2 Vertikows, 1 Sofa, 7 Bettstellen,
- 2 Spiegel, 1 Kommode, Stühle, Lische, 1 Nähmaschine,
- Leib- und Bettwäsche, 1 Teppich, Gardinen, 1 Platten-
wagen, 3 Kartoffelbacken, Federbetten, 60 Garben Roggen
und viele andere Gegenstände

Die Gegenstände sind gebrauchte Bedingungen im Termin.

Max Becker, Versteigerer

Grundstücksverkauf.

Sonnabend, den 2. Juni d. J., nachm. 4 Uhr
verkaufe ich in Prefsch im Hotel „Goldener Stern“ folgende Grundstücke:

1. Wohnhaus Prefsch, Neumarkt 9 mit Hofraum und
Hausgarten,
2. Wiese gr. Weide von 16,40 ar Größe,
3. Gartenabel 17 von 3,10 ar,
4. Acker, Bürgerbusch von 7,40 ar Größe,
5. Wiese gr. Anger Werchowitz von 8,40 ar Größe,
6. Holzung, Kabel 54 Laubig von 8,40 ar Größe.

Der Verkauf erfolgt durch Annahme von Geboten sowohl auf einzelne
Grundstücke als auch auf den Gesamtgrundbesitz. Es ist eine Anzahlung
von 10% zu leisten. Notar ist im Termine anwesend

Max Becker

Anfertigung von Lichtpausen

jeder Art Schnellstens

Lichtpauspapiere
Technische Zeichen-Artikel
Elektrische Lichtpaus-Anstalt Erich Jischer, Wittenberg
Collegienstraße 7 — Fernsprecher 806

Verpachte

Sonntag, den 3. Juni, früh 8 Uhr
etwa 1 1/2 Morgen

Wiese

meißtelend. Unter Fußerbestand,
meist mit Klee durchwachsen. Zu-
sammenkunft: Vergütungserfrage an der
eisernen Mühlenbachbrücke

Der Besitzer

Häckselmaschine

zu verkaufen. Zu erfragen in der
Geschäftsstelle d. Bl.

Ein kleiner

Handwagen

zu verkaufen. Wo, zu erfragen in
der Geschäftsstelle d. Bl.

Fast neuer, zweifacher

Sportwagen

zu verkaufen bei **Alb. Wegel**

1500 alte

Dachziegel

zu verkaufen. **Paul Lehmann, Guick**

Kaufe alle Sorten

Pilze

und

Felle

zum höchsten Tagespreis

Lampert, Reuden

Dienstag früh eintrafend
lebend frischer

Schellfisch

Ferner empfehle:

prima Fettheringe

Fettbücklinge

sowie jeden Mittwoch u. Sonnabend

frisches Gemüse

B. Mierhschte, Burgstr. 36

Ein Ladung

Topfgeschirr

Kannen, Flaschen, Teller, Tassen
Kastöpfe in allen Größen, sowie
große Fleischentöpfe bis 40 Ltr. In-
halt soeben eingetroffen.

S. Heinrich, Weinbergstr. 6

Sägereimaschinen

Lokomobilen

Dampfanlagen

Dieselmotoren

Windturbinen

Textilmaschinen

Feldbahnleise

lieferet gebraucht und neu

J. Carl Suhr

G. m. b. H.

Hamburg, Knebelstraße 6

Ein 1 1/2 Morgen große

Habewiese

zu verpachten. Sammelplatz an der
Wiese Sonntag früh 11 Uhr
Karl Rehsahn

Knabe oder Mädchen
zum
Zeitungsaustragen
für sofort gesucht.
General-Anzeiger

Zahn-Atelier

Fr. Genzel

Dentist

Vollst. schmerzlinderndes
Zahnziehen

Plombieren in Gold, Silber
und Kupferamalgam

Anfertigung künstlicher
Zähne in Kunstschmelz, Gold u.
wertigen Metallen, sowie

Kronen, Brückenarbeiten
und Stützähne.

Reparaturen werden schnell-
stens ausgeführt.



Fruchtweine

Nordh. Kornbranntwein
Liköre

Rum- und Weinbrand-Verschnitt
empfiehlt **W. W. Becker.**

Vaterl. Frauenverein

Sonntag, den 3. Juni
Ausflug nach Riemitz

Treffpunkt halb 3 Uhr am Bahnhof
Frau Archidionous Schulze.

St.-V.

Sonntag, den
10. Juni
Rabour nach
Wöhlig, Dorf

Treffpunkt mit R. St.-V. Wittenberg u.
Bitterfeld. Zahlreiche Beteiligung er-
wartet **Der Vorstand**

R.-V. „Germania“

Sonntag, den 3. Juni, vormittags
halb 9 Uhr Abfahrt zur Bezirkswan-
derfahrt nach Döben. Treffpunkt
Vereinslokal **Der Fahrwart**

Krieger-Verein

Dienstag, den 5. Juni, im
Vereinslokal (Palmboom)

Verammlung

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand

Turn-Verein.

Sonnabend, den 2. Juni
abends halb 9 Uhr
im Vereinslokal

Verammlung

Vollständiges Erscheinen erforderlich.
Der Vorstand

Lubast

Sonntag, den 3. Juni

Tanzmusik

wogu freundlichst einladet
D. Wegel

Rotta

Sonntag abends von 7 Uhr ab

allgemeiner Ball

wogu freundlichst einladet
R. Kunze

Gebrannter Sattel

mit Zaum und Vorderzeug
zu verkaufen. Wo sagt die Geschäfts-
stelle d. Bl.

Zur Lieferung aller landwirtsch. Maschinen und Geräte

empfiehlt sich

Aloys Schmidt

Landwirtschaftliche Maschinenbau-Anstalt
Bad Schmiedeberg, Fernsprecher Nr. 80

Haarschmuck

Garnituren -: Seitenkämme
Spangen - Pfeile - Bubireifen

Hauben-Netze

empfiehlt

Richard Arnold, Buchhandl.

Arbeiter-Handl.-Verein Frisch Auf

Kemberg

Am Sonntag, den 3. Juni veranstaltet der Verein ein

Bergnügen

bestehend aus

Saalfahren und Ball

Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen.
Anfang 7 Uhr **Das Komitee.**

Handwerker-Verein

Schnellin-Merkwitz

Sonntag, den 3. Juni veranstalten wir in Schnellin unser

Sommer-Bergnügen

wogu wir Freunde und Gönner freundlichst einladen.
Anfang 7 Uhr **Der Vorstand**

Uthausen

Sonntag, den 3. Juni, von nachmittags 4 Uhr ab findet ein

Kränzchen

statt, wogu hierdurch freundlichst eingeladen wird
Die Feuerwehr

20000 Mark Belohnung

zahlen wir demjenigen unter strengster Verschwiegenheit des Namens, der
uns nachweisen kann, wer Tierlabrador irgend welcher Art und solche Tiere,
welche nicht für Schlachtwürde freigegeben, oder verworfene Teile selbst
besitzt oder durch andere als die zuständige Abdeckerei besitzigen läßt.

Jeder Tierbesitzer ist zur Ablieferung verpflichtet, ob
privilegiert oder abgelöst.

Friedrich, Zahna
Telefon 6

Walter Klein, Wittenberg
Telefon 518

Stadtparkasse Kemberg

täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet.